

René Bürgin

Bürgin Hörerlebnis GmbH

Was hat Zorro mit Psychoakustik zu tun? – «Aus 30 Jahren Praxis für die Praxis»

Schon während meiner Lehre vor 30 Jahren habe ich sehr schnell bemerkt, dass es in der Hörakustik maßgeblich darum geht, Personen mit Hörminderung zu begleiten, damit sie mit Hörsystemen wieder möglichst normal hören und verstehen können. Um diesen Prozess verständlich erklären zu können, malte ich ein großes «Z» auf ein Blatt Papier.

Die untere Linie repräsentiert das Gehör ohne Hörsystem, die obere Linie mit Hörsystem und die Linie von links unten nach rechts oben die Angewöhnung des Kunden vom Schwerhörigen zum zufriedenen Hörsystemträger.

Mit zunehmender Berufserfahrung als Akustiker, auch im internationalen Umfeld, entwickelte ich diese Idee immer weiter. Durch zahlreiche Kontakte mit namhaften Größen unserer Branche wurde aus dem «Zorro-Z» eine Hypothese.

In meinem Vortrag versuche ich eine Brücke zu schlagen zwischen den wissenschaftlichen Erkenntnissen über den Lernprozess in der Zelle von Professor Kandel, der im Jahr 2000 hierfür den Nobelpreis erhielt, und meiner Hypothese, warum ein Hörsystem nur dann zum maximalen Hör- und Verstehgewinn helfen kann, wenn man es kontinuierlich den ganzen Tag trägt.

Heute ist diese These unsere Philosophie und Guideline zur Hörgeräteversorgung – von der Beratung bis zur Nachsorge.